

Vorlage VL 20/513

ÖFFENTLICH

NICHT ÖFFENTLICH UND VERTRAULICH

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Staatliche Deputation für Kinder und Bildung - 20. WP	04.12.2019	Kenntnisnahme
Staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit - 20. WP	04.12.2019	Kenntnisnahme

Wirtschaftlichkeit: Keine WU

VL-Nummer Senat: 20/036 - L

Titel der Vorlage

Veröffentlichung der Ausbildungsmarktstatistik der Partner der Bremer Vereinbarungen für Ausbildung und Fachkräftesicherung 2018

Vorlagentext

A. Problem

Wie auch schon in den letzten Jahren haben die Partner/innen der „Bremer Vereinbarungen für Ausbildung und Fachkräftesicherung“ eine gemeinsame Ausbildungsmarktstatistik erstellt.

Die Statistik für das Jahr 2018 wird hiermit der Deputation zur Kenntnis gegeben.

B. Lösung / Sachstand

Die Ausbildungsmarktstatistik 2018 und die Entwicklung des Ausbildungsmarktes 2018 verdeutlichen, dass die Zahl der Ausbildungsstellen im Land Bremen immer noch hinter dem Bedarf liegt und im vergangenen Jahr sogar wieder gesunken ist. Die Anzahl der besetzten Ausbildungsplätze lag 2018 mit 7.241 Plätzen um rund 100 Plätze hinter der von 2017 (mit 7.340 Plätzen). Außerdem ist in Bremerhaven im vierten Jahr in Folge die Anzahl der neuen dualen Ausbildungsverhältnisse rückläufig (2014: 1.111, 2015: 1.057, 2016: 1.051, 2017: 1.034 und 2018: 1.031). Weiterhin fiel im Vorjahresvergleich auch in Bremen die Anzahl an neuen dualen Ausbildungsverhältnissen um 87 auf

4.768. Damit sind die sinkenden Ausbildungszahlen insgesamt vor allem auf den dualen Sektor zurückzuführen.

Auch die bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Stellen haben in den vergangenen Jahren in Bremen abgenommen: von 3.935 Stellen im Jahr 2017 auf 3.650 Stellen im Jahr 2018 (- 285). In Bremerhaven gab es an dieser Stelle einen Anstieg von 1.119 Stellen in 2017 auf 1.206 Stellen im Jahr 2018 (Anstieg um 87 Stellen).

Auf der Nachfrageseite wurden im Jahr 2018 bei der Agentur für Arbeit in Bremen 3.318 Bewerber/innen registriert: Dies ist ein Rückgang von 195 Bewerber/innen gegenüber 2017. In Bremerhaven ist ebenfalls ein Rückgang (- 57) von 1.455 (2017) auf 1.398 (2018) Bewerber/innen zu verzeichnen.

Außerdem ist für die Bilanzierung des Ausbildungsmarktes im Land Bremen gerade die Zahl der einpendelnden Auszubildenden zu berücksichtigen. Diese ist mit 2.204 Einpendler/innen im Jahr 2017 auf 2.043 im Jahr 2018 stark zurückgegangen (161 Auszubildende). Auch ihr Anteil an allen Auszubildenden ist rückläufig (2017: 35,2 %; 2018: 37,2 %).

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Situation auf dem Ausbildungsmarkt in Bremen weiterhin angespannt bleibt und die Zielzahlen der Partner der Bremer Vereinbarungen (7.800 neue Ausbildungsverhältnisse) nicht erreicht werden konnten.

Am 28.10.2019 hat eine gemeinsame Sitzung der Partner/-innen der Bremer Vereinbarungen stattgefunden. In dieser wurde vereinbart, die konstruktive Zusammenarbeit der Akteure am Ausbildungsmarkt fortzusetzen. Parallel dazu wurde die Gründung einer neuen Lenkungsgruppe „Ausbildung: innovativ“ beschlossen, die noch in diesem Jahr ihre Arbeit aufnehmen soll und die bestehenden Instrumente überprüfen und neue Formate zur Verbesserung der Ausbildungssituation entwickeln soll. Zudem prüft die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa unter Hinzuziehen externer Expertinnen und Experten die rechtliche und praktische Umsetzbarkeit eines Ausbildungsfonds.

C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Prüfung

Mit der Vorlage der Statistik sind keine finanziellen oder personellen Auswirkungen verbunden.

In der Ausbildungsmarktstatistik werden vielfach Angaben zu den weiblichen und männlichen Auszubildenden gemacht.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beteiligung

Die vorliegende Statistik wurde mit allen Partner/innen der Bremer Vereinbarung für Ausbildung und Fachkräftesicherung abgestimmt.

Beschlussempfehlung

1. Die Deputation für Kinder und Bildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft und Arbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Anlage(n):

1. zu 20_036_L-Anlagen